

The background of the cover is a photograph of fossilized dragonfly wings embedded in a light-colored, textured rock matrix. The wings are arranged horizontally, with the upper wing (forewing) above the lower wing (hindwing). The intricate venation of the wings is clearly visible, showing a grid-like pattern of veins. The text is overlaid on the lower half of the image.

**Peter
Sloterdijk
Das Schelling
Projekt**

Subkamp

Sinn ergibt sich immer. In Netzadressen zieht der geringste Fehler den kompletten Ausfall nach sich. Ein Punkt an der falschen Stelle, ein vergessener Vokal, ein Leerschritt zuviel, sofort kommt eine Nachricht vom mailer-daemon: Ihre Nachricht konnte leider nicht ausgeführt werden. Die erste Maschine, immerhin, die sorry sagt.

Was wir vorhaben, ist ein va-banque-Spiel. Auch Du, lieber Kurt, solltest ununterbrochen auf dem laufenden sein, sieben Tage die Woche, nötigenfalls um vier Uhr morgens. Sende mir eine elektronische Anschrift in klaren Lettern, ich gebe sie sofort an das Team weiter.

Für heute kommt an Dich also noch

einmal ein Brief auf Papier. Ich lasse ihn nachher unten beim Concierge ausdrucken. Unterschreiben werde ich ihn nicht, ich habe gegen Abend Termine in der Stadt. Geht alles, wie es soll, bringen sie ihn mit dem letzten Postausgang aufs Amt, dann hast Du den Brief morgen mittag.

Ein solches Zugeständnis ans Transportwesen von gestern werde ich vermutlich nicht mehr sehr oft machen. Kann man sich das in unseren Tagen überhaupt noch vorstellen? Ein beschriebenes Blatt Papier muß eine Nacht lang über Schienen rollen, vorbei an abgehängten Dörfern, bevölkert von vor dem Fernseher eingenichten Alten, in einen Briefumschlag gefaltet, frankiert

und mit Autorensputze zugeklebt, als ob der Absender in vorauseilender Zusammenarbeit mit den Behörden einer DNA-Probe zugestimmt hätte? Post und Vergangenheit sind zu Synonymen geworden. Folgen nicht alle abgestandenen Geschichten dem Schema: Nachtzug nach weiß der Teufel wo?

Zu den Nachrichten, die den Zug nehmen, rechnen bei mir nur noch die Lebensbescheinigungen vom Notariat, die ich Jahr für Jahr mit eingeschriebener Briefsendung vorzulegen habe, damit die Pensionskasse das Altersruhegeld nicht einstellt. Jeden Februar, wenn der Himmel am tiefsten hängt, lasse ich mir mein Noch-am-Leben-Sein beglaubigen.

Was wir für unser Unternehmen benötigen, ist alles, nur nicht Post alten Stils. Du verstehst mich? Es ist nicht der Gang zum Briefkasten, der mich abschreckt. Als Briefe-Einwerfer habe ich mein Soll erfüllt, als Markenkleber ebenso. Ich gehe auf die Siebzig zu, und dies so zügig, daß ich mir überhastet vorkomme. Kannst Du Dir vorstellen, wie viele Briefmarken ich geklebt habe, um seelisch am Leben zu bleiben? Und wie viele Klappen von Briefkästen ich habe fallen hören, nicht selten mit dem Gefühl, Post und Schicksal seien dasselbe?

Setzen wir auf Effektivität, sind wir inzwischen vom Netz abhängig geworden. Wir Alten stammen aus einer

langsameren Ära, bei der Geschwindigkeit haben wir nun zuzulegen. Zur Zeit machen ja viele auf neue Langsamkeit, weil sie nicht kapieren, daß Lichtgeschwindigkeit nicht nur eine physikalische Konstante ist, sondern auch eine moralische Größe. Licht neutralisiert schädliche Distanzen. Distanz ist ein Maßbereich für erlaubte Gleichgültigkeit. Was weiter entfernt liegt als das Zehntel einer Lichtsekunde, dürfen wir wahrscheinlich auch in Zukunft vernachlässigen. Hingegen, was in die Zehntel-Lichtsekunden-Zone fällt, geht uns früher oder später etwas an. Im 30.000-Kilometer-Raum gelten die Spielregeln einer Betroffenenengruppe.

Um die Wahrheit zu sagen, die Monate